

Gegen Rassismus und Antisemitismus!

Holocaustleugnung ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Am 9. November, dem Jahrestag des Novemberpogroms, gedenken wir der Opfer des Holocausts. Auch in diesem Jahr finden in Bielefeld an diesem Tag Gedenkveranstaltungen unter großer Beteiligung der Stadtgesellschaft statt.

Wenn es nach dem Willen von Neonazis und Rechtsextremist*innen geht, soll es in diesem Jahr an diesem Tag eine Demonstration anlässlich des 91. Geburtstag der inhaftierten Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck geben. Es sind die gleichen Personen, die bereits am 10. November 2018 eine Demonstration angemeldet hatten. Sie durften unter dem massiven Schutz der Polizei und gegen den Protest tausender Gegendemonstrant*innen stundenlang durch unsere Stadt marschieren.

Die angekündigte Demonstration von Holocaustleugner*innen am 9. November ist eine kalkulierte Provokation der gleichen Neonazis, die bei der Europawahl gezielt antisemitische Plakate vor Synagogen geklebt hatten und die vor gewaltsamen Übergriffen gegen Andersdenkende nicht zurückschrecken.

Längst werden in unserem Land nicht nur Naziparolen gerufen oder der Hitlergruß gezeigt. Die Zahl rechtsextremistisch motivierter Gewalttaten steigt drastisch an. Menschen werden antisemitisch, rassistisch oder homo- bzw. transphob angefeindet, angegriffen und schwer verletzt. Dass dabei auch der Tod von Menschen in Kauf genommen oder sogar vorsätzlich herbeigeführt wird, zeigen die NSU-Morde, aber auch zahlreiche Vorfälle in den letzten Wochen und Monaten. Der Mord an dem CDU-Politiker Walter Lübcke sowie der Terrorangriff auf die Synagoge in Halle/Saale durch Rechtsextremisten machen dringenden Handlungsbedarf deutlich.

Wir stellen uns entschieden gegen Neonazis, Holocaustleugner*innen und ihre Sympathisant*innen in unserer Stadt!

Wenn die Verfolgung und die Ermordung von Millionen von Jüd*innen sowie vieler weiterer Menschen verharmlost und das Naziregime verherrlicht werden sollen, müssen wir dem umso lauter widersprechen!

Wir rufen alle Demokrat*innen auf, gemeinsam erneut ein deutliches Zeichen zu setzen und sich am Samstag, 9. 11. 2019 an den Aktivitäten für ein buntes und weltoffenes Bielefeld und gegen Holocaustleugnung zu beteiligen!

Unterzeichner*innen: Pit Clausen, Oberbürgermeister; Britta Haßelmann, MdB; Wiebke Esdar, MdB; Regina Kopp-Herr, MdL; Georg Fortmeier, MdL; Matthi Bolte-Richter, MdL; Deutscher Gewerkschaftsbund,

Region OWL; DGB Jugend, Region OWL; Christian Bald, Superintendent Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld; Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld; Norbert Nacke, Dechant Bielefeld-Lippe; Bielefelder Jugendring e.V.; Welthaus Bielefeld; IBZ-Friedenshaus e.V.; Arbeit und Leben Bielefeld; AntifaWest; DIDF Bielefeld; Marco Futterlieb, Betriebsratsvorsitzender Stadtwerke Bielefeld; Reinhard Wellenbrink, Betriebsrat Stadtwerke Bielefeld; Matthias Blomeier, Sozialpfarrer; Marc Korbmacher, Diakonie für Bielefeld; Bürgerinitiative Bürgerwache e.V.; Bodo Brinkmann; SPD Ratsfraktion Bielefeld; Hella Bubenzler;; Bündnis 90/Die GRÜNEN, Kreisverband und Ratsfraktion Bielefeld; Die LINKE. Kreisverband und Ratsfraktion Bielefeld; Lokaldemokratie in Bielefeld; Günter Tiemann; Hans-Martin Gräßlin; Jürgen Schulz, Bezirksverbandsvorsitzender ver.di; Parents for Future Bielefeld; Romy Mamerow; Thomas Krause; Humanistischer Verband NRW K.d.ö.R, Gemeinschaft OWL; Diakonie für Bielefeld; Fanprojekt Bielefeld e.V.; Katholische Pfarrgemeinde Christkönig; Anke Schmidt, Geschäftsführerin Kurz Um-Meisterbetriebe; Dr. Ute Soldan; Friedensgruppe/Initiative Mahnmal, Sarepta Schwesternschaft, Diakonische Gemeinschaft Nazareth; Bernd J. Wagner; Digitalcourage e.V.; FAU Bielefeld; Presbyterium der Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock; Wilde Liga Bielefeld; Bielefeld united e.V.; wir-sind-mehr Bielefeld; Geflüchtete willkommen in Bielefeld; Präsidium, Vorstand sowie Mitarbeiter*innen von Stadtsportbund und Sportjugend Bielefeld; Kai Schulte; AK Asyl Bielefeld; SJD-Die Falken Bielefeld; Omas gegen Rechts-Bielefeld; Bell Zett e.V.; Frauennotruf Bielefeld e.V.; YaY Bielefeld; T*Café; Praxis für Heilpädagogik und Lerntherapie; Frauenkulturzentrum e.V.;

Weitere Unterstützer*innen melden sich bitte bis zum 27. 10. 2019 unter:
[bielefeld stellt sich quer@yahoo.de](mailto:bielefeld_stellt_sich_quer@yahoo.de)